

Jakobuspfarrei in Mund



«Die Jahre vergehen! Der Glaube wächst?»

Foto: Pfarrer J.-P. Brunner

Aller Anfang ist schwer

So heisst es in einem Sprichwort. Der Anfang ist gerade deshalb schwer, weil wir nicht wissen, was auf uns zukommt. Wenn wir doch nur wüssten, ob wir gesund bleiben, ob unser Arbeitsplatz sicher ist, ob uns der Frieden erhalten bleibt! Fragen über Fragen! Leider verfügen wir nicht über die Dinge, die kommen. Sie verfügen über uns. Das gibt uns ein Gefühl der Unsicherheit. Gerade am Anfang eines Neuen Jahres fühlen wir uns oft machtlos. Wir können nur wenig planen. Es geht uns allen wie einem Forscher, der zum ersten Mal ein unentdecktes Land betritt.

In dieser Ungewissheit suchen wir gern nach Sicherheiten, an denen wir uns festhalten können, nach Wegweisern, die uns die Richtung weisen, nach einem Fundament, das unser Leben auch im neuen Jahr tragen kann. Dabei wissen wir: unsere menschlichen Sicherheiten können täuschen, unsere Wegweiser können in die Irre führen und unsere Fundamente, die wir selber legen, sind brüchig.

Sein Name wird «Immanuel» sein



Sieger Köder

Immanuel das heisst «Gott ist mit uns». Diese frohe Botschaft, die wir in der Weihnachtszeit so oft gehört haben, ist uns heute zugesagt. Was vor fast 2000 Jahren geschah, ist auch für uns geschehen. Schon damals ist Gott zu den Menschen gekommen, um mit ihnen zu sein, nicht nur als flüchtiger Besuch. Dieses Mit-uns-Sein und Mit-uns-Gehen gilt für jede Lage, ja fürs ganze Leben. Denn selbst die treuesten und liebsten Menschen, die wir haben, müssen uns hin und wieder sagen: «Diesen Weg kann ich nicht mit dir gehen, hier kann ich dir nicht helfen.» Aber der Gott «Immanuel» geht mit uns und ist mit uns auch auf unseren dunklen Wegen. Diese Erfahrung liess schon den Psalmbeter sprechen: «Und wenn ich auch wandern muss im finstern Tal, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir.» (Ps 23,4)

Liebe Leserin, lieber Leser, das ist die grosse Sicherheit, die uns den Schritt ins Jahr 2017 vertrauend und gelassen wagen lässt: Gott, der alle Zeit in seinen Händen hält, hat sich den Namen «Immanuel» gegeben: «Ich will mit euch sein, ich bin für euch da.» Diese Zusage der helfenden Nähe Gottes möchte ich euch in den Worten von Bernhard von Clairvaux noch einmal ans Herz legen:

Denk daran, wo immer du dich niederlässt.

Er ist schon da, der dich getragen, geprägt, geführt und befreit hat.

Er ist schon dort, der dich in Ungeahntes, Neues führt.

Er ist schon dort. Geh mit ihm, erfahr ihn, wie du es nie geglaubt.

Er ist schon dort. Geh – du bist nicht verlassen.

Gott zieht mit.

Von Herzen wünsche ich euch ein gesegnetes Jahr.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

St. Jakobus-Pfarrei Mund

Telefon: Pfarramt Mund 027 923 13 79


Monatskalender Januar 2017

Sonntag, 1. Januar – Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr Sonntagsamt

Lesung Num, 6,22-27

Evangelium Lk 2, 16-21

 Opfer für die neuen Kirchensaalstühle

08.45 Uhr Messe in Birgisch

Mittwoch, 4. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Felix Imstepf,
Eltern und Geschwister

Gedächtnis – Emanuel und Marie Imstepf
– Anton und Ludwig Imstepf
– Alina und Adelheid
Pfammatter und Geschwister

Donnerstag, 5. Januar

08.00 Uhr Messe in Birgisch

Freitag, 6. Januar

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Bertha und Josef Pfammatter

Gedächtnis – Johann Studer und Olivier


14.30 Uhr Gebetsstunde für kirchliche Berufe
und Familienanliegen

Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn – Ende der Weihnachtszeit

10.00 Uhr Sonntagsamt

Lesung Jes 60, 1-6

Evangelium Mt 2,1-12

 Opfer Inländische Mission –
Kirchenrenovationen

08.45 Uhr Messe in Birgisch

Montag, 9. Januar, Taufe des Herrn

13.30 Uhr 2 X Weihnachten

Dienstag, 10. Januar

19.30 Uhr Bibel teilen im Pfarrhaus

Mittwoch, 11. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Xaver Pfammatter-Hutter

– Alfred und Mathilde

Imstepf-Jeitziner

Donnerstag, 12. Januar

08.00 Uhr Messe in Birgisch

Freitag, 13. Januar, hl. Hilarius

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Albert Pfaffen

Gedächtnis – Albert und Stephan Jossen,
Emil Jossen u. Sohn Gabriel


Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag Jahreskreis A

10.00 Uhr Sonntagsamt mitgestaltet
von den Firmlingen

Lesung Jes 49,3-6

Evangelium Joh 1 29-34

 Opfer Solidaritätsfonds
Mutter und Kind

08.45 Uhr Messe in Birgisch

Mittwoch, 18. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Emanuel und Katharina
Zurwerra-Amherd

Gedächtnis – Fides und Stefan Hutter,
Hugo und Nathalia Walden
und Xaver Pfammatter
– Albin und Sophie Pfaffen-
Imstepf und Söhne
– Josef Nanzer-Schnydrig

Donnerstag, 19. Januar

08.00 Uhr Messe in Birgisch

Freitag, 20. Januar, hl. Fabian und Sebastian

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit – Viktor und Dominika
Schnydrig-Hutter
– Marie und Ida Pfaffen,
des Johannes

Gedächtnis – Emma Pfammatter-Zenkhusen
und Viktor Zenklusen
– Martin und Lia Jeitziner-Noti
– Jörg Pfammatter
und Grosseitern

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag Jahreskreis A

10.00 Uhr Sonntagsamt
Lesung Jes 8, 23b-9,3
Evangelium Mt 4, 12-23
Opfer für die Pfarrkirche

08.45 Uhr Messe in **Birgisch**

Dienstag, 24. Januar

19.30 Uhr Kirchensaal, Elternabend
der Erstbeichter

Mittwoch, 25. Januar,

Bekehrung des hl. Paulus

19.00 Uhr Eucharistiefeier
Stiftszeit – Pius und Lia Pfaffen-Nanzer
Gedächtnis – Walter Wyssen,
Eltern und Geschwister
– Fridolin Schnydrig-Pfammatter
– Wendelin Schnydrig-
Pfammatter

Donnerstag, 26. Januar

08.00 Uhr Messe in **Birgisch**

Freitag, 27. Januar

08.00 Uhr Eucharistiefeier
Stiftszeit – Felix und Marie Zuber-Nanzer
– Helene Zurwerra
Gedächtnis – Ruth Pfammatter,
Albin und Pia Pfammatter
und Geschwister

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag Jahreskreis A

10.00 Uhr Sonntagsamt
Lesung Zef 2,3; 3,12-13
Evangelium Mt 5,1-12
Opfer für die Stühle im Kirchensaal

08.45 Uhr Messe in **Birgisch**

*Lasst uns also unser Leben
wie ein Kinderspiel ansehen,
in welchem nichts ernsthaft ist
als Redlichkeit.*

Immanuel Kant

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufe Alina



Studer Alina ist am 30. Oktober 2016 in der Pfarrkirche Sankt Jakobus getauft worden. Alina ist die Tochter des Marcel und der Fabienne Studer-Burgener. Roger Burgener und Studer Marianne haben das Patenamnt übernommen. Der Name «Alina» stammt aus dem russischen und ist eine Ableitung von Adelina die Edle. Alina feiert ihren Namenstag am 28. August. Das Taufsakrament hat Kaplan Josef Chennellyil gespendet. Wir wollen Alina den folgenden Text von der Lesung mit auf den Lebensweg geben.

*Mein Kind,
wohin dein Lebensweg dich auch führen wird.
Einer ist längst da.
Er ist diesseits und jenseits aller Mauern
und aller Grenzen.
Wie immer wir die Welt aufteilen
Er ist in jedem Teil.
Er ist im Norden und im Süden,
im Osten und im Westen,
er ist im hellen Sonnenschein
und in der tiefsten Nacht.
Er ist mit dir im hohen Schnee,
im stärksten Regen,
auf den Weiten des Meeres,
auf dem höchsten Berg, überall ist er mit dir.
Er selbst ist der Tag, er ist die Nacht
kein Datum hält ihn auf.
Mein Kind,
er ist bei dir bis ans Ende der Zeiten.
Er hält sein Versprechen, er ist dein Gott.*

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Aktion 2 Mal Weihnachten



Wir organisieren jetzt schon das dritte Mal die Aktion 2 x Weihnachten. Hier geht es nicht nur um das Teilen, nein, es geht auch um den sozialen Einsatz unserer Schulkinder. Die Oberstufe haben sich bereit gemacht für diese gute Sache zu engagieren. Sie werden am Montag, den 9. Januar mit dem Motto:

SEGEN sein – SEGEN bringen

bei euch vorbeikommen und die bereitgemachten Sachen einsammeln, zugleich bringen sie auch den gesegneten Haustürkleeber.

Was können wir schenken?

Besonders erwünscht sind Artikel des täglichen Bedarfs.

- Nicht verderbliche Lebensmittel wie Öl, Teigwaren, Konserven Reis...
- Hygiene und Toilettenartikel wie Seife Shampoo oder Zahnpasta...
- Schulmaterial wie Schreibwaren, Farbstifte Schulhefte...

Zwei X Weihnachten ist ein Projekt des Roten Kreuzes und der Post und will Menschen in Not helfen. Die gespendeten Geschenke werden vom SRK von Freiwilligen in Luzern sortiert, kontrolliert und Zwischengelagert und werden dann verteilt. Dieses Jahr in Armenien, Moldawien, Weissrussland sowie Bosnien und Herzegowina. In der Schweiz kommen die Spenden wohltätigen Institutionen, bedürftigen Familien und Einzelpersonen in sämtlichen Kantonen zugute.

Nicht nur beschenkt werden macht Freude, sondern auch das Verschenken. Mit der Aktion 2 x Weihnachten können wir die Freude vergrössern. Vergelts Gott für euer Mitmachen.

Todesfälle auswärts

In Zürich ist am 20. November die aus Mund gebürtige **Frau Marie Bühler-Zenkhusen** gestorben. Frau Bühler hatte den Jahrgang 1919. RIP.

In Bern ist **Frau Adeline Berger-Pfammatter** am 21. November gestorben. Jahrgang 1917. RIP.

Diese Stiftmessen sind 2016 das letzte Mal gefeiert worden

Franz-Josef und Oliva Schnydrig-Pfaffen
Gottfried und Viktorine Pfammatter

Ministrantenaufnahme



Es ist bei uns schon zur Tradition geworden, dass am Christkönigssonntag jeweils neue Ministranten feierlich in den Dienst eingeführt werden. Folgende Erstkommunikanten von Birgisch und Mund haben sich bereit erklärt durch ihr Dienen den Gottesdienst feierlicher zu gestalten.

Albert Sidey, Andenmatten Eline, Eggel Niduna, Eyer Elena, Market Nanuk, Nanzer Svenia, Pfammatter Mia, Wyssen Gianluca

Wir haben gehört, dass die Kinder gesagt haben: Ministrant sein ist ein Dienst für Gott, der uns in seiner Feier braucht, damit das Fest zum Fest wird, es ist aber auch ein Dienst für die Pfarrei. Damit dieser Dienst gelingt und lebt brauchen wir die Hilfe der Eltern- der ganzen Familie. Ist die Familie doch der Ort, wo Menschen miteinander glauben, leben und handeln und einen gemeinsamen Vater im Himmel haben. Liebe Eltern, helfen wir einander, dass die Kinder ihre Begeisterung nicht verlieren.

Seniorenachmittag

Mit dem Thema: *«Ein bisschen Spass muss sein»* treffen wir uns am Donnerstag, den 9. Februar. Wir wollen miteinander einen guttuenenden Nachmittag verbringen und laden dazu alle Seniorinnen und Senioren ab 60 ein – auch jüngere sind herzlich willkommen. Macht euch Gedanken wie ihr euren Beitrag zu diesem Nachmittag einbringen könnt. Wir freuen uns, euch am 9. Februar im Kirchensaal begrüßen zu dürfen. Nähere Angaben erhaltet ihr später.

Opfer und Gaben

Kirchenopfer	876.65
Kerzenopfer Bryscheru	1 761.10
Kerzenopfer Bodmen	659.35
Kerzenopfer Hohnegga	388.—
Kerzenopfer Kirche	484.90
Spende Kapelle Hohnegga (Wendelin Schnydrig selig)	4 000. —

Ministranten im Januar 2017

So.	01. Jan.	Laura – Sidney, Emely – Mia
Mi.	04. Jan	Alena – Zoè
So.	08. Jan.	Nanuk – Svenia
Mi.	11. Jan	Kim – Gian
So.	15. Jan	Firmlinge
Mi.	18. Jan	Elena – Giulio
So.	22. Jan.	Mattia – Gianluca
So.	29. Jan	Nevio – Tabea



Neujahrssegen

«Gesegnet sei dein zurückliegendes Jahr mit all dem, was du darin gelebt, geliebt und durchlitten hast.

Gesegnet sei dein neues Jahr, gesegnet, die Wege, die du beschreitest, die Menschen, denen du begegnest, die Arbeit, die tu tust, die freie Zeit, an der du dich erfreust.

Gesegnet seien dein Alltag und deine Höhenflüge, deine Einsamkeiten und deine Freundschaften, gesegnet jeder Moment, in dem du liebend über dich hinaus wächst und lebst.

Gesegnet seien alle deine Tage und jede Stunde.

Gesegnet sei jeder Atemzug, der dich belebt.

Gesegnet seien alle deine guten Taten, die du im Stillen tust.

Gesegnet seiest du mit allem, was dich ausmacht.

Gesegnet seiest du durch die Gegenwart Gottes, der dich liebend hält und trägt.

Gesegnet seien alle Menschen, die auch dir den Segen spenden.»

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Naters – Mund – Ried-Brig – Termen

Samstag (Vorabendmesse)

Rosswald (Saison)	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Blatten	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Missione Catholica (italienisch)	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster (Konventmesse)	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/ Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkloster (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Gottesdienstordnung werktags – Region Naters

Pfarrkirche	täglich	08.00	
	Herz-Jesu-Freitag (zusätzlich)	19.30	
Seniorenzentrum	täglich	10.45	
Mund	Mittwoch	19.00	
	Freitag	08.00	
	(während der Schulferien um 19.00)		
<u>Beichtgelegenheit</u>	Pfarrkirche	Samstag	18.00–18.45
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag	08.35–09.00

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeyer mitfeiern kann, darf sich für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.00 Uhr) bei Sr. Marie-Josephe melden: **027 923 13 79**

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Gottesdienstprogramm

An Sonn- und Feiertagen:

10.00 Uhr Sonntage – Feiertage
8.45 Uhr Gottesdienst in Birgisch

An Werktagen:

19.00 Uhr Mittwoch
8.00 Uhr Freitag
(in den Schulferien 19.00 Uhr)

**Pikettendienst Seelsorgeteam
Naters – Mund – Birgisch – Berg**

Telefon 027 923 06 71

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Telefon, Büro 027 923 86 09
Natel 079 212 36 54
E-Mail brunnerjp@bluewin.ch

Sr. Marie Josephe Kalbermatten

Telefon, Pfarramt 027 923 13 79
Natel 079 750 50 33
E-Mail sr.mariejosephe@bluewin.ch

Kaplan Josef Chennellyil CST

Telefon, Büro 027 921 64 02
Natel 079 692 48 80
E-Mail chennellyilcst@gmail.com

Praktikant Pastoralassistent Jonas Amherd

Telefon, Büro 027 924 43 62
Natel 077 414 41 01
E-Mail jonasamherd@gmx.ch

Offizielle Pfarrbürozeiten Mund:

Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr / Donnerstag: freier Tag

Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-naters-mund.ch

Jährliches Pfarrblatt-Abonnement: Fr. 35.–

PC 12-434884-6

Bankkonto: Raiffeisen Belalp CH59 8053 2000 0001 0402 2

Januar 2017

Erscheint monatlich

Jahrgang 79.